

Gemeinde Weißensberg

Niederschrift

über die öffentliche 29. Sitzung
des Gemeinderats Weißensberg am 20.04.2023
im Saal der Festhalle Weißensberg
Schulstr. 4, 88138 Weißensberg

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 21.13 Uhr

Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates sind ordnungsgemäß geladen.

Vorsitzender: Hans Kern, Erster Bürgermeister
Schriftführerin: Christa Albrecht

Anwesend sind:

Bartl Ingrid
Baur Andreas
Göhl Fabian
Günthör Ines
Heiling Christian
Heinrich Volker
Kaeß Markus
Steuer Martin
Vogler Max
Wagner Daniela
Weishaupt Hans

Entschuldigt:

Niederkrüger Maximilian
Schmid Manfred
Stegmüller Renate

Unentschuldigt:

-

Sonstige Anwesende:

Ulrich Stock Lindauer Zeitung
Zu TOP 2 und 3: Herr Zimmermann und Frau Lutz vom Ingenieurbüro
Zimmermann mbH, Amtzell

Anlagen öffentlicher Teil:

Tagesordnung

Öffentliche 29. Sitzung:

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift über die 28. öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 09.03.2023
2. Neubau des Regenwasserkanals in der Kirchstraße und der Lindauer Straße
Im Ortsteil Rehlings;
Vorstellung des Vorhabens durch Herrn Zimmermann von der Zimmermann Ingenieurgesellschaft und Genehmigung der Planung
3. Ausbau des Geh- und Radweges von der Kirchstraße bis auf Höhe des Spielplatzes in Rehlings;
 - a) Vorstellung des Vorhabens durch Herrn Zimmermann von der Zimmermann Ingenieurgesellschaft
 - b) Genehmigung der Planung
 - c) Beschlussfassung über die Beantragung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns
und der Erklärung, dass die Gemeinde etwaige staatliche Zuwendungen bis zu deren Auszahlung vorfinanziert
4. Bekanntgaben
5. Anfragen

Erster Bürgermeister Kern eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung der Gemeinderatsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und erkundigt sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung.

1. **Genehmigung der Niederschrift über die 28. öffentliche Sitzung vom 09.03.2023 des Gemeinderates**

Die Niederschrift der 28. öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 09.03.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	11
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	1

2. **Neubau des Regenwasserkanals in der Kirchstraße und der Lindauer Straße Im Ortsteil Rehlings; Vorstellung des Vorhabens durch Herrn Zimmermann von der Zimmermann Ingenieurgesellschaft und Genehmigung der Planung**

Bürgermeister Kern begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Zimmermann sowie dessen Mitarbeiterin, Frau Lutz und erteilt ihm sogleich das Wort. Herr Zimmermann stellt das Vorhaben anhand einer per Beamer gezeigten Präsentation vor. Es gliedert sich in drei Sanierungsbereiche wie folgt:

- **Bereich I** umfasst einen Teil der Kreisstraße LI6 sowie einen Teilbereich des nördlich davon gelegenen Bahndamms. Dieser wird bisher über einen früher offenen Graben, welcher später verrohrt wurde, abgeleitet. Dazu wird auch ein kleiner Weiher, welcher im Eigentum von Frau Renate Müller steht, benutzt. Im weiteren Verlauf wird das Wasser über den Regenwasserkanal, welcher über die Wiese der Erbegemeinschaft Müller führt und von der Gemeinde grundbuchrechtlich gesichert ist, Richtung Gärtl abgeleitet. Im Zuge der vorgesehenen Baumaßnahme würde diese Entwässerungsvariante künftig entfallen.
Geplant ist, den Bereich über die Kreuzung Kirch- und Lindauer Straße durch eine neuverlegte Rohrleitung im südlichen Bereich der Lindauer Straße Richtung Gemeindegrenze mit der Stadt Lindau abzuleiten. Diese Variante gilt auch für die folgenden Bereiche II und III.
- **Bereich II** umfasst den Einzugsbereich der Kirchstraße, beginnend ungefähr ab der Einmündung Lindenstraße bis zur Kreuzung in Rehlings. Beim letzten Starkregen wurde festgestellt, dass der Kanal, welcher von der Kirchstraße über das ehemalige Reithallengrundstück führt und im weiteren Verlauf die Lindauer Straße kreuzt, defekt ist. Dieser Schaden spielt auch bei den regelmäßigen Überflutungen der Kreuzung eine Rolle. Im Zuge der Sanierung wird dieser Kanal, welcher im Bereich des Reithallengrundstücks nicht gesichert ist, stillgelegt. Im Zuge der geplanten Erneuerung wird künftig auch dieser Bereich vollständig im öffentlichen Straßengrund verlaufen. Der

Teilbereich zwischen dem „Weiherle“ und der ersten Bebauung im Gärtl würde ebenfalls stillgelegt werden. Hier besitzt die Gemeinde eine Grunddienstbarkeit. Jedoch war es in den vergangenen Jahren nicht möglich, mit der Erbgemeinschaft eine einvernehmliche Lösung zur Sanierung dieses Kanalabschnitts zu erzielen. Ab der Bebauung im Gärtl wird die Gemeinde jedoch Kanalsanierungsmaßnahmen durchführen; wenn möglich im Inliner-Verfahren.

- **Bereich III** umfasst den Abschnitt Lindauer Straße, beginnend ab dem Gebäudeende des Reitstalles bis zur Abzweigung der Straße im Gärtl.

Gesamtkosten:	ca. 375.000,00 €
• Davon Gemeinde:	ca. 250.000,00 €
• Staatliches Bauamt/Landkreis:	ca. 125.000,00 €
• Eine genaue Aufteilung zwischen den beiden Trägern ist noch nicht abschließend getroffen worden.	

Weitere Fakten:

- Für die Umsetzung des Vorhabens wird ein Wasserrechtsverfahren notwendig.
- Bezüglich des jeweiligen Hochwassers im Kreuzungsbereich bei Starkregen erklärt Herr Zimmermann, dass mit dem Einbau größer dimensionierter Kanalrohre das Problem nur bedingt lösbar wäre. Denn im Rahmen des Wasserrechtsverfahrens müssen wir nachweisen, dass die dadurch abgeleiteten größeren Wassermengen an anderen Stellen künftig keinen Schaden anrichten.
- Ausschreibung des Vorhabens in 2023, Umsetzung in 2024.
- Der Abwasserkanal in den Baubereichen ist in Ordnung.
- Mit der Wasserversorgung Handwerksgruppe ist zu klären, ob von deren Seite eine Neuverlegung geplant ist. Dies würde die Kosten für alle Beteiligten verringern.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, der von Herrn Zimmermann per Beamer vorgestellten Planung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	12
	Nein-Stimmen:	0

3. Ausbau des Geh- und Radweges von der Kirchstraße bis auf Höhe des Spielplatzes in Rehlings:

- a) Vorstellung des Vorhabens durch Herrn Zimmermann von der Zimmermann Ingenieurgesellschaft**
- b) Genehmigung der Planung**
- c) Beschlussfassung über die Beantragung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns und der Erklärung, dass die Gemeinde etwaige staatliche Zuwendungen bis zu deren Auszahlung vorfinanziert**

Sachverhalt:

a) Vorstellung des Vorhabens:

Das Vorhaben wurde in der nichtöffentlichen Sitzung am 20.10.2022 dem Gremium hinsichtlich der Gesamtkosten und dem Honorarangebot von ZI erläutert. Im Rahmen dieser Sitzung wurde die Zimmermann Ingenieurgesellschaft mbH mit den Ingenieurleistungen für dieses Bauvorhaben beauftragt.

Herr Zimmermann stellt die Planung im Rahmen einer umfangreichen Präsentation im Detail vor. Er erläutert den derzeitigen Zustand des Geh- und Radweges wie folgt:

- Mangelhafter Unterbau.
- Viele Schäden, wie Risse und Verdrückungen.
- Breite von 1,80 bis max. 2,20 Meter.
- Keine geordnete Entwässerung.
- Im Bereich ab der Überführung B12 bis zum Ende des Weges auf Spielplatzhöhe sind die notwendigen Sicherungsmaßnahmen zum Gleiskörper und bei den Betonpfeilern, welche in den Weg hineinreichen, unzureichend.

Förderantrag:

Die Planung, das Verkehrs-Audit, die Stellungnahme des Behindertenbeauftragten des Landkreises Lindau (B), der landschaftspflegerische Begleitplan liegen vor. Es fehlen noch die Zusage der Bahn AG für einen Gestattungsvertrag bezüglich der Flächen im Bereich der bereits genannten Sicherungsmaßnahmen. Einen Verkauf dieser Flächen lehnt die Bahn AG ab. Zudem warten wir noch auf die Stellungnahme der unteren Naturschutzbehörde.

Das Gremium diskutiert ausführlich den Planbereich zwischen der Zufahrtsstraße zum Pelagiusweg und dem parallel verlaufenden Geh- und Radwegabschnitt. Insbesondere geht es um den zwischen den Asphaltflächen verlaufenden Grünstreifen/Entwässerungsmulde. Bisher wurde dieser Bereich vielfach zum Parken der Fahrzeuge genutzt, mit der Folge, dass von einem geordneten Grünbereich nicht gesprochen werden kann. Ein solche Entwicklung würde die vorgestellte Planung verhindern, insbesondere wenn die entsprechenden Büsche gepflanzt werden.

Förderung:

Die Baumaßnahme ist förderfähig nach Art. 13c BayFAG und nach 13f BayFAG. Bei beiden Förderverfahren könnten wir mit einem Fördersatz von mindestens 70 % rechnen. Allerdings wäre für uns eine Förderung nach Art. 13f BayFAG erstrebenswerter, weil in diesem Verfahren auch die Planungsleistungen von etwa 60.000,00 € brutto gefördert würden. Bei einem Fördersatz von 70 % würde die Fördersumme rund 42.000,00 € ausmachen. Das Problem ist allerdings, dass das Kontingent für den Fördertopf nach Art. 13f im Jahr 2023 schon fast erschöpft ist. Um dennoch das Programm in Anspruch nehmen zu können und noch in diesem Jahr mit den Bauarbeiten beginnen zu können, sollten wir

- einen Antrag nach Art. 13f BayFAG stellen
- gleichzeitigen den vorzeitigen Maßnahme-Beginn beantragen und

- die Erklärung abgeben, dass die Gemeinde etwaige staatliche Zuwendungen nach Art. 13f bis zu deren Auszahlung vorfinanziert.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der per Beamer vorgestellten Planung für den Ausbau des Geh- und Radweges Kirchstraße bis auf Höhe des Spielplatzes in Rehlings zu.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	9
	Nein-Stimmen:	3

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt für das Vorhaben einen Förderantrag nach Art. 13f BayFAG zu stellen und parallel den vorzeitigen Maßnahme-Beginn zu beantragen, einhergehend mit der Erklärung, dass die Gemeinde etwaige staatliche Zuwendungen bis zu deren Auszahlung vorfinanziert.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	12
	Nein-Stimmen:	0

4. Bekanntgaben:

4.1 Straßensanierung Wildberger Halde

Bürgermeister Kern berichtet, dass die Straßensanierung nun Anfang Juli in der KW 27 – 28 vorgesehen sei.

4.2 Sozialstation Lindau – 50-jähriges Jubiläum

Wunsch der Sozialstation wäre es, in jeder Gemeinde des Einzugsbereichs der Sozialstation einen Baum zu pflanzen. Der Standort sollte erschlossen und von der Bevölkerung auch frequentiert werden. Der Bürgermeister bittet das Gremium, sich darüber Gedanken zu machen. Herr Heiling schlägt als Standort den Bereich zwischen dem Spielplatz an der Festhalle und der Straße Kapellenweg vor.

5. Anfragen:

Keine

Aus der Zuhörerschaft:

Herr Wiese bemerkt, dass der Grünstreifen im Pelagiusweg (TOP 3) bereits in den 90er Jahren hätte bepflanzt werden sollen, dazu sei es aber nie gekommen.

Handwritten signature of Hans Kern in blue ink.

Hans Kern
Erster Bürgermeister

Handwritten signature of Christa Albrecht in blue ink.

Christa Albrecht
Schriftführerin